

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 84 (1966)  
**Heft:** 48

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

industrielle Forschung und in besonderer Würdigung seiner Pionierarbeiten über Azulene und Welketoine»; auf Antrag der Abteilung für Mathematik und Physik an Prof. Dr. Gregor Wentzel, Enrico Fermi Institute of Nuclear Science der University of Chicago, USA, «in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Wechselwirkung zwischen Nukleonen und Mesonen, die unsere Einsicht in die Struktur der Elementarteilchen geklärt und vertieft hat, und in Anerkennung seiner begeisterten Lehrtätigkeit, durch die er in Zürich eine Schule der theoretischen Physik begründet hat».

**Appenzellisches Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt.** In Herisau konstituierte sich ein Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt mit dem Ziel, die appenzellische Öffentlichkeit über die Vorteile einer Hochrheinschiffahrt besser zu informieren. Das Komitee ist der Ansicht, dass die durch die Standortgunst beeinflusste bevölkerungsmässige und wirtschaftliche Entwicklung der beiden Halbkantone durch den Ausbau des Hochrheins bis zum Bodensee eine Verbesserung erfahren würde, die langfristig von Bedeutung sein wird. Das Komitee steht unter dem Vorsitz von Dr. H. W. Ackermann (Herisau).

**Wärmeschock-Beanspruchungen in zylindrischen Gefässen** (SBZ 1966, H. 46, S. 812). In der Legende zu Bild 7a bei «Spannung auf der beheizten Seite» bzw. «Spannung auf der isolierten Seite» sind die Ausdrücke  $\sigma_{zs}$  und  $\Phi_{zs} = -\Phi_{zs}$  bzw.  $\sigma_{iz} = -\Phi_{iz}$  zu streichen. Die Legende zu Bild 7b sollte lauten: Wärmeschock in Hohlzylindern, Verlauf des Faktors  $\Psi$  zum Berechnen der maximalen Wärmeschockspannung nach der Gleichung

$$\sigma_{max} = -\Psi \frac{\frac{2}{3}(\Theta - \theta_0) \frac{\beta E}{1 - \nu}}{1 + \frac{2}{\beta i}}$$

**Persönliches.** Am 4. Dezember 1966 feiert unser SIA-Kollege Dr. *Eduard Emblik*, Kältefachmann bei Gebrüder Sulzer AG und Privatdozent an der ETH für Kälteanwendung und Kältetechnik I, seinen 60. Geburtstag, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen.

## Wettbewerbe

- Primarschulhaus in der Au in Münsingen.** Beschränkter Projektwettbewerb unter elf Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: Peter Indermühle, Peter Lanzrein, Hans Müller, F. Gerber.
1. Preis (2000 Fr.) Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber
  2. Preis (1800 Fr.) Max Schär und Adolf Steiner, Thun und Steffisburg, Mitarbeiter Peter Thormeier
  3. Preis (1600 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Mitarbeiter H. Müller, Münsingen
  4. Preis (1300 Fr.) Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern
  5. Preis (1100 Fr.) Hans Andres, Bern, Mitarbeiter Niklaus Stoll

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstangierten Entwürfe zu einer Ueberarbeitung einzuladen. — Die Ausstellung im Singsaal des alten Sekundarschulhauses in Münsingen dauert noch bis am Sonntag, 4. Dezember, täglich von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

**Schwimmbadanlage in Frauenfeld** (SBZ 1966, H. 15, S. 285), 20 Entwürfe.

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Bruno Gerosa, Zürich, Mitarbeiter Ernst Cramer
  2. Preis (6500 Fr.) Prof. Werner Jaray, Zürich, Mitarbeiter Karl Schneider und Hans Ulrich Sulzberger
  3. Preis (6000 Fr.) Paul R. Kollbrunner, Zürich
  4. Preis (5500 Fr.) E. Gisel, L. Plüss, Zürich, Mitarbeiter Dieter von Hasselbach
  5. Preis (4000 Fr.) Rudolf Manz, Zürich
  6. Preis (3000 Fr.) Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter G. Müller
- Ankauf (1500 Fr.) Oskar Schmid, Frauenfeld, in Firma Georges C. Meier & Oskar Schmid, Zürich, Mitarbeiter A. Zürcher, Oberwil ZG
- Ankauf (1500 Fr.) Willy Ebnetter, Weinfelden

Die Ausstellung im neuen Schulhaus Langdorf Frauenfeld dauert noch bis Montag, 12. Dezember, werktags 14 bis 18 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

**Saalbau «Krone» in Degersheim SG.** Projektaufträge an vier, mit je 2000 Fr. fest honorierte Architekten. Fachleute in der Expertenkommission waren die Architekten Albert Bayer, St. Gallen, Felix

Bärlocher, St. Gallen, und Hans-Ulrich Hohi, Herisau. Beschlossen wurde folgende Ausrichtung von Zusatzprämien:

1. Rang (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Danzeisen & Voser, St. Gallen
2. Rang (1400 Fr.) Willi Schregenberger, St. Gallen
3. Rang (600 Fr.) Willi Kunz, Flawil

Die Ausstellung im Gasthaus Krone in Degersheim dauert noch bis Samstag, 17. Dezember, und ist immer geöffnet.

**Preisausschreiben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl für den Entwurf einer industriell gefertigten Wohnungseinheit** (SBZ 1965, H. 44, S. 823). Zur Bewertung der Ergebnisse der ersten Stufe des Wettbewerbes hat der Preisrichterausschuss vom 10. bis 15. Oktober und am 2. November 1966 vollzählig getagt. Er hat zehn Entwürfe ausgewählt, deren Einsender aufgefordert werden, den Wettbewerb in der zweiten Stufe fortzusetzen. Erst mit Abschluss der zweiten Stufe werden die Preise zuerkannt. Ausserdem hat der Preisrichterausschuss die Bedingungen festgelegt, die gemäss der Wettbewerbsordnung von den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern erfüllt werden müssen. Schliesslich wurde der Zeitplan der zweiten Stufe aufgestellt; als Einsendetermin wurde der 15. Mai 1967 und als Datum für die Preiszuerkennung der 9. Juni 1967 gewählt. Die eingesandten Entwürfe haben den Preisrichterausschuss zu der Feststellung veranlasst, dass dieses Preisausschreiben eine starke Resonanz gefunden hat; nahezu 500 Entwürfe sind der Prüfung unterzogen worden. Es hat sich damit erwiesen, dass für die Fragen der Industrialisierung des Wohnungsbaues und für den Baustoff Stahl, der diese Industrialisierung bewirken kann, ein nachhaltiges Interesse besteht. Das Preisgericht hat auch die Verschiedenheit und die Originalität der in den zahlreichen Entwürfen enthaltenen Ideen anerkannt. Aus diesem Grund kann es als sicher gelten, dass dieser Wettbewerb die Erwartungen der Höheren Behörde erfüllt hat.

**Eidg. Kunststipendienwettbewerb.** Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1967 bewerben möchten, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1966 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern, Bundeshaus, Inselgasse, 3003 Bern, zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zusteller wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der *freien Kunst* (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der *angewandten Kunst* (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck usw.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

**Fünf Kindergarteneinheiten der Gemeinde Obersiggenthal.** Die 19 eingegangenen Vorschläge werden am 5., 7. und 9. Dezember von 16 bis 21 h in der Turnhalle des Schulhauses Bachmatt in Nussbaumen, Hertensteinstr. 10, ausgestellt. Das Ergebnis der Submission wird später mitgeteilt.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern

Am Mittwoch, 7. Dez. 1966, wird um 20.15 h im Restaurant Schmiedstube eine Orientierungsversammlung durchgeführt mit folgenden Traktanden:

1. Orientierung über das geplante SIA-Haus.
2. Änderungen der Statuten der Sektion Bern und Reglement für SIA-Regionalgruppen.
3. Orientierung über die Arbeit des Planungsausschusses der Fachverbände.

### Ankündigungen

#### Schweizerischer Autostrassen-Verein

Die 38. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, 3. Dezember, 10.30 h in Luzern, Kunst- und Kongresshaus, statt, mit einem Referat: «Gotthard, der bedeutendste Alpenübergang Europas». Am Nachmittag gemeinsame Besichtigung des Schweizerischen Verkehrshauses.

#### Kunstmuseum St. Gallen

Das Museum zeigt vom 3. Dez. 1966 bis 7. Jan. 1967 eine Ausstellung «Ostschweizer Künstler».

#### Bituminöse Beläge von hoher Lebensdauer

Die BP Benzin & Petroleum AG Zürich veranstaltet am Freitag, 9. Dezember, im Hotel Restaurant Belvoir, Säumerstrasse 37, Rüschlikon ZH, eine Tagung über obiges Thema; Beginn 9.30 h. Es sprechen: Bauingenieur *Robert Vogler*, Frauenfeld, Dr.-Ing. *Dieter Rose*, Ham-